

**Niederschrift**  
**über die Sitzung der Bezirksvertretung Stieghorst**  
**am 13.06.2024**

Tagungsort: Friedrich Wilhelm Murnau-Gesamtschule (Forum Haus 2)

Beginn: 17:00 Uhr

Ende: 19:55 Uhr

Anwesend:

Vorsitz

Herr Bernd Henrichsmeier - Bezirksbürgermeister

CDU

Herr Dr. Simon Lange - Fraktionsvorsitz

Frau Sabrina Mokulys

Herr Günter Möller

Frau Tanja Schuh

*ab 17.08 Uhr (vor Behandlung TOP 4)*

Herr Werner Thole

SPD

Frau Ingeborg Abendroth

Herr Nesrettin Akay - stellv. Bezirksbürgermeister

Frau Melanie Grbeva

Herr Ulrich Lücke - Fraktionsvorsitz

Bündnis 90/Die Grünen

Herr Marc Burauen - Fraktionsvorsitz

Herr Roland Lasche

Die Linke

Herr Norbert Zimmer

AfD

Herr Ricky Barylski

Nicht anwesend:

SPD

Frau Alexa Dohrenkamp

FDP

Frau Dr. Aynur Durali

Von der Verwaltung

Frau Bernauer  
Frau Lichtnecker  
Herr Bielefeld  
Herr Skarabis  
Herr Bittner  
Frau Machnik

Umweltamt  
Presseamt/ Statistikstelle  
Leiter Bauamt  
Bezirksamt Heepen  
Bezirksamt Heepen  
Bezirksamt Heepen

(Schriftführerin)

Gäste

Frau Janßen

LK Argus Kassel GmbH

Ratsmitglieder, die im Stadtbezirk wohnen oder dort kandidiert haben

FDP

Herr Jan Maik Schlifter

*17.05 Uhr bis 19.00 Uhr*

## **Öffentliche Sitzung:**

### **Vor Eintritt in die Tagesordnung:**

Herr Bezirksbürgermeister Henrichsmeier stellt die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Er bittet um ein kurzes Gedenken an den verstorbenen Ehemann von Frau Abendroth.

Es erfolgt der Hinweis, dass die Wortbeiträge in der Sitzung mittels eines Aufnahmegerätes aufgezeichnet werden.

Herr stellvertretender Bezirksbürgermeister Akay gratuliert Herrn Bezirksbürgermeister Henrichsmeier nachträglich zu dessen besonderem Geburtstag.

Die von der Bezirksvertretung genehmigte Tagesordnung wird wie folgt erledigt:

#### **Zu Punkt 1      Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner des Stadtbezirks Stieghorst**

An die Bezirksvertretung und die Verwaltung werden keine Einwohnerfragen gerichtet.

#### **Zu Punkt 1.1      Verkehrssituation Gustav-Winkler-Straße - Antwort der Verwaltung**

Herr Bezirksbürgermeister Henrichsmeier verweist auf das im System eingestellte Antwortschreiben der Verwaltung.

**Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis.**

\* BV Stieghorst - 13.06.2024 - öffentlich - TOP 1 \*

-.-.-

#### **Zu Punkt 2      Genehmigung des öffentlichen Teils der Niederschrift über die 31. Sitzung der Bezirksvertretung Stieghorst am 02.05.2024**

Ohne Aussprache ergeht folgender

#### **Beschluss:**

**Die Niederschrift über den öffentlichen Teil der 31. Sitzung der Bezirksvertretung Stieghorst am 02.05.2024 wird nach Form und Inhalt genehmigt.**

- einstimmig beschlossen -

\* BV Stieghorst - 13.06.2024 - öffentlich - TOP 2 \*

-.-.-

**Zu Punkt 3      Mitteilungen****Zu Punkt 3.1      Mülleimer am Marktplatz in Stieghorst**

Herr Bezirksbürgermeister Henrichsmeier verweist auf die im System eingestellte Information der Verwaltung.

**Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis.**

\* BV Stieghorst - 13.06.2024 - öffentlich - TOP 3.1 \*

-.-.-

**Zu Punkt 3.2      Öffentliche Toilettenanlagen im Bielefelder Stadtgebiet**

Herr Bezirksbürgermeister Henrichsmeier verweist auf den im System eingestellten Auszug aus der Niederschrift der Sitzung des Haupt-, Wirtschaftsförderungs- und Beteiligungsausschusses vom 17.04.2024.

**Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis.**

\* BV Stieghorst - 13.06.2024 - öffentlich - TOP 3.2 \*

-.-.-

**Zu Punkt 3.3      Sachstand Errichtung neue Grundschule**

Herr Bezirksbürgermeister Henrichsmeier verweist auf die im System eingestellte Information der Verwaltung.

**Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis.**

\* BV Stieghorst - 13.06.2024 - öffentlich - TOP 3.3 \*

-.-.-

**Zu Punkt 3.4      Verkehrssituation Lipper Hellweg**

Herr Bezirksbürgermeister Henrichsmeier verweist auf die im System eingestellte Information der Verwaltung.

*Herr Burauen (Vorsitzender Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen) erklärt, dass die grundsätzliche Bereitschaft einem Ratsbeschluss 2030 zu folgen nicht ausreiche. Dies sei aus seiner Sicht zu spät, da jetzt ein Handlungsbedarf bestehe.*

*Herr Dr. Lange (Vorsitzender CDU-Fraktion) bittet die Verwaltung um Erläuterung zu dem Verweis auf die geplante Maßnahme im Jahr 2030. Er möchte wissen, was wann geplant sei. Im Übrigen passe die aktuelle Information nicht zu der letzten Verwaltungsrückmeldung, in der eine planerische Betrachtung in Betracht gezogen werden sollte.*

**Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis.**

\* BV Stieghorst - 13.06.2024 - öffentlich - TOP 3.4 \*

--

**Zu Punkt 3.5 Planung der Tagesbetreuung zum Kindergartenjahr 2024/2025**

Herr Bezirksbürgermeister Henrichsmeier verweist auf die im System eingestellte Information der Verwaltung.

**Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis.**

\* BV Stieghorst - 13.06.2024 - öffentlich - TOP 3.5 \*

--

**Zu Punkt 3.6 Sicherung Deponie Christophorusstraße**

Herr Bezirksbürgermeister Henrichsmeier verweist auf die im System eingestellte Information der Verwaltung.

**Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis.**

\* BV Stieghorst - 13.06.2024 - öffentlich - TOP 3.6 \*

--

**Zu Punkt 3.7 Nutzung der ehemaligen Britenquartiere in Heepen und Stieghorst**

Herr Bezirksbürgermeister Henrichsmeier verweist auf die im System eingestellte Information der Verwaltung.

**Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis.**

\* BV Stieghorst - 13.06.2024 - öffentlich - TOP 3.7 \*

--

**Zu Punkt 3.8 Spielplatz Bollstraße**

Herr Bezirksbürgermeister Henrichsmeier verweist auf die vor der Sitzung verteilte Information der Verwaltung.

*Herr Lücke (Vorsitzender SPD-Fraktion) hofft, dass das neue Spielgerät das bisher viel genutzte Spielschiff adäquat ersetzt.*

**Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis.**

\* BV Stieghorst - 13.06.2024 - öffentlich - TOP 3.8 \*

*Anmerkung: Die Mitteilung der Verwaltung wurde nach der Sitzung im System eingestellt.*

--

### **Zu Punkt 3.9 Leitungsverlegung Berlebecker Straße**

Herr Bezirksbürgermeister Henrichsmeier verweist auf die vor der Sitzung verteilte Information der Verwaltung.

**Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis.**

\* BV Stieghorst - 13.06.2024 - öffentlich - TOP 3.9 \*

*Anmerkung: Die Mitteilung der Verwaltung wurde nach der Sitzung im System eingestellt.*

---

### **Zu Punkt 4 Anfragen**

#### **Zu Punkt 4.1 Mülleimer an Haltestellen**

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 7572/2020-2025

Herr Bezirksbürgermeister Henrichsmeier verweist auf die gemeinsame Anfrage der SPD-Fraktion und des Einzelvertreters der Partei Die Linke aus der Sitzung vom 29.02.2024 und die im System eingestellte Antwort der Verwaltung.

**Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis.**

\* BV Stieghorst - 13.06.2024 - öffentlich - TOP 4.1 \*

---

#### **Zu Punkt 4.2 Ausbesserung von Fahrbahndecken im Stadtbezirk Stieghorst**

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 7807/2020-2025

Herr Bezirksbürgermeister Henrichsmeier verweist auf die Anfrage der CDU-Fraktion aus der Sitzung vom 11.04.2024 und die im System eingestellte Antwort der Verwaltung.

*Herr Dr. Lange (Vorsitzender CDU-Fraktion) ist mit der Antwort unzufrieden. Es gehe um Schlaglöcher, die immer größer werden. Man erwarte eine zügige Ausbesserung sowie Kontrollen und detaillierte Antworten.*

*Herr Skarabis erklärt, dass dazu eine stadtweite Antwort erwartet werde. Sobald diese vorliege, werde die Bezirksvertretung informiert.*

**Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis.**

\* BV Stieghorst - 13.06.2024 - öffentlich - TOP 4.2 \*

-.-.-

**Zu Punkt 4.3 Fuß- und Radwege für Schulen und Kindergärten im Stadtbezirk Stieghorst**

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 8159/2020-2025

Herr Bezirksbürgermeister Henrichsmeier stellt fest, dass noch keine Antwort der Verwaltung auf die gemeinsame Anfrage der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen und der CDU-Fraktion vorliege.

**vertagt**

\* BV Stieghorst - 13.06.2024 - öffentlich - TOP 4.3 \*

-.-.-

**Zu Punkt 5 Behandlung der unerledigten Punkte der letzten Tagesordnungen**

**Zu Punkt 5.1 Entwurf Vierter Lärmaktionsplan**

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 7831/2020-2025

Herr Bezirksbürgermeister Henrichsmeier begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt Frau Bernauer (Umweltamt) und Frau Janßen (LK Argus Kassel GmbH).

Frau Bernauer und Frau Janßen erläutern anhand einer Powerpoint-Präsentation, warum ein weiterer Lärmaktionsplan (LAP) aufzustellen ist und welche Änderungen sich zu den bisherigen Plänen ergeben. Es erfolge eine Begrenzung auf 3 Handlungsräume, von denen einer den Stadtbezirk Stieghorst betreffe. Die empfohlenen Maßnahmen enthalten u. a. für einige Straßen(abschnitte) die Einrichtung einer Höchstgeschwindigkeit auf Tempo 30 und/oder eine Fahrbahnsanierung mit lärm-mindernder Fahrbahnoberfläche. Frau Bernauer betont, dass die in den vorherigen Lärmaktionsplänen empfohlenen Maßnahmen weiterverfolgt werden. Sie erläutert das weitere Verfahren.

Herr Dr. Lange (Vorsitzender CDU-Fraktion) stellt verschiedene Fragen zur Otto-Brenner-Straße (Verbesserung Öffentlicher Personennahverkehr (ÖPNV)), Osningstraße (Verkehrsfluss, Stau, mehr Lärm), zu Kosten, zur Fahrbahnflächen-Sanierung (solitäre Umsetzbarkeit) und zur Detmolder Straße (30 km/h - Sorge um Ausweichen des Verkehrs in die angrenzenden Straßen in den Wohngebieten).

Frau Bernauer erläutert, dass eine Kostenaufstellung im LAP nicht enthalten sei. Mit der geplanten Stadtbahnverlängerung werde beispielsweise der Verkehrsraum auf der Detmolder Straße neu konzipiert. Dann sei zu überlegen, wie lärm-mindernde Maßnahmen einfließen können. Zu der

Empfehlung der Höchstgeschwindigkeit auf 30 km/h nachts auf der Detmolder Straße erläutert Frau Bernauer, dass laut Untersuchungen Tempo 30 auf Hauptverkehrsstraßen zu einem sehr geringen Fahrzeitverlust führe. Sie betont, dass der LAP nicht die straßenverkehrsrechtliche Prüfung ersetze. Für die Detmolder Straße sei in der Vergangenheit schon einmal aufgrund Gerichtsbeschluss Tempo 30 für die Nacht festgelegt worden. Dies habe seinerzeit zu keinen großen Einschränkungen geführt. Frau Janßen ergänzt, dass Tempo 30 nicht die Kapazität reduziere und keine Auswirkung auf die Verkehrsfunktion habe. In der Regel sei der Verkehrsfluss sogar besser als bei Tempo 50; Lichtsignalanlagen müssten aber angepasst werden. Für die Otto-Brenner-Straße sehe der Nahverkehrsplan eine Optimierung mit einer Busspur vor. Für die Oldentruper Straße seien Einzelmaßnahmen empfohlen, beispielsweise für den sehr weiten Kreuzungsbereich mit der Otto-Brenner-Straße.

Herr Burauen (Vorsitzender Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen) begrüßt die Empfehlung auf Tempo 30 für die Detmolder Straße, kritisiert aber die zeitliche Begrenzung auf nachts. Die Konzentration des Lärmaktionsplanes auf drei neuralgische Punkte halte er für nicht ausreichend. So fehle aus seiner Sicht die Stieghorster Straße. Der LAP konzentriere sich nur auf die am schlimmsten betroffenen Bereiche. Er zeigt sich weiterhin verwundert, dass der Kreisel Detmolder Straße/ Oerlinghauser Straße als Maßnahme des Lärmaktionsplanes dargestellt sei.

Frau Bernauer erläutert, dass der Kreisverkehr in Hillegossen im LAP, Stufe 2, genannt worden sei, da sich durch die Anlage ein lärmmindernder Effekt ergebe.

Frau Janßen erläutert, dass Tempo 30 ganztags ein Abwägungsprozess mit der Straßenverkehrsbehörde darstelle. Letztlich seien dies die Empfehlungen des Umweltamtes.

Frau Bernauer erklärt, dass der Lärm nicht nur durch Motorengeräusche, sondern auch durch Rollgeräusche auf der Fahrbahn entstehe. Der LAP könne im Übrigen nicht alles aufgreifen. Im Einzelfall seien auch politische Beschlüsse erforderlich.

Herr Lücke (Vorsitzender SPD-Fraktion) bemängelt, dass ihm im LAP Alternativen wie der Umstieg auf den ÖPNV fehlen. Zu den Mobilitätsstationen sei man einen Schritt weiter; es sei aber noch die Ausstattung zu klären. Er fordert die Einrichtung von P&R-Anlagen voranzutreiben, um die Verkehrsbelastung zu vermindern.

Frau Bernauer erwidert, dass berechtigte Maßnahmen angesprochen worden seien. Inwieweit eine Lärmmentlastung entstehe, sei über die nächste Kartierung an veränderten Verkehrszahlen abzulesen.

Herr Zimmer (Die Linke) kann der Argumentation folgen und steht dem vorgelegten Entwurf positiv gegenüber.

Herr Burauen stellt folgenden Änderungsantrag:

*„Die Bezirksvertretung Stieghorst empfiehlt dem Rat*

*für die Detmolder Straße in der Lärmaktionsplanung ganztägig eine Höchstgeschwindigkeit von 30 km/h zu beschließen und die Verwaltung zu beauftragen konkrete straßenverkehrsrechtliche Prüfungen durchzu-*



*führen. Nach einem Jahr ist die Umsetzung einer ganztägigen Tempo 30-Regelung zu evaluieren.“*

Herr Dr. Lange erklärt, dass der Verkehr auf der Detmolder Straße gebündelt werden müsse, um die umgebenden Wohngebiete zu entlasten. Darum werde seine Fraktion eine Reduzierung der Höchstgeschwindigkeit auf 30 km/h an dieser Stelle ablehnen. Er stellt folgenden Änderungsantrag:

*„Die Detailprüfung für alle Maßnahmen im Stadtbezirk Stieghorst sind vor deren Umsetzung der Bezirksvertretung vorzustellen.“*

Es entsteht eine Diskussion, ob und inwieweit eine Anordnung von Tempo 30 grundsätzlich sinnvoll ist.

Herr Lücke erklärt, dass man sich einer Detailprüfung anschließen könne. Ebenso unterstütze die SPD-Fraktion Tempo 30 km/h als einjährigen Versuch und somit den Antrag von Herrn Burauen.

Herr Bezirksbürgermeister Henrichsmeier lässt abschließend über die gestellten Anträge abstimmen.

Es ergeht folgender

**Beschluss:**

**Die Detailprüfung für alle Maßnahmen im Stadtbezirk Stieghorst sind vor deren Umsetzung der Bezirksvertretung vorzustellen.**

Ja-Stimmen: 12

Nein-Stimmen: 2

**-mit Mehrheit beschlossen-**

Es ergeht folgender

**Beschluss:**

**Die Bezirksvertretung Stieghorst empfiehlt dem Rat**

**für die Detmolder Straße in der Lärmaktionsplanung ganztägig eine Höchstgeschwindigkeit von 30 km/h zu beschließen und die Verwaltung zu beauftragen konkrete straßenverkehrsrechtliche Prüfungen durchzuführen. Nach einem Jahr ist die Umsetzung einer ganztägigen Tempo 30-Regelung zu evaluieren.**

Ja-Stimmen: 7

Nein-Stimmen: 7

**-bei Stimmengleichheit abgelehnt-**

Unter Berücksichtigung des Änderungsantrages der CDU-Fraktion ergeht folgender

**Beschluss:**

1. Der AfUK nimmt den Entwurf des „Vierten Bielefelder Lärmaktionsplans“ und das vorgesehene Verfahren zur Kenntnis und gibt den Planentwurf zur Information an die Bezirksvertretungen Jöllenbeck, Dornberg, Gadderbaum, Senne, Heepen, Sennestadt sowie zur Beratung an die Bezirksvertretungen Mitte, Schildesche, Stieghorst, Brackwede und den StEA.

***2. Die Bezirksvertretung Stieghorst, die von den Handlungsräumen betroffen ist, empfiehlt dem Rat***

a) die Verwaltung zu beauftragen, die Umsetzung der Lärminderungsmaßnahmen gemäß der Maßnahmen-Steckbriefe zu prüfen und vorbehaltlich der Personal- und Haushaltsressourcen (s. Kapitel 5) die Durchführung vorzubereiten,

b) die Verwaltung zu beauftragen, für die Prüfeempfehlungen zur Einführung von Tempo 30 an weiteren Straßenabschnitten aus dem „Vierten Lärmaktionsplan“ konkrete straßenverkehrsrechtliche Prüfungen durchzuführen,

c) den „Vierten Lärmaktionsplan“ in seiner abschließenden Fassung für die Fortschreibung der Lärminderung mit der 2022 beschlossenen „Auslöseschwelle“ von 65/55 dB(A) LDEN/LNight zu beschließen,

***3. Die Detailprüfung für alle Maßnahmen im Stadtbezirk Stieghorst ist vor deren Umsetzung der Bezirksvertretung vorzustellen.***

**Über den Umsetzungsstand der Maßnahmen wird jährlich im Ausschuss für Umwelt- und Klimaschutz berichtet.**

Ja-Stimmen: 9

Enthaltungen: 5

- abweichend vom Beschlussvorschlag bei zahlreichen Enthaltungen beschlossen -

\* BV Stieghorst - 13.06.2024 - öffentlich - TOP 5.1 \*

*Die gezeigte Powerpoint-Präsentation ist im Gremieninformationssystem unter diesem Tagesordnungspunkt einsehbar.*

-.-.-

## Zu Punkt 6 Anträge

### Zu Punkt 6.1 Toilettenanlage an der Stadtbahnendstation Stieghorst

#### Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 8116/2020-2025

Herr Bezirksbürgermeister Henrichsmeier verweist auf den im System eingestellten gemeinsamen Antrag des Einzelvertreters der Partei Die Linke und der SPD-Fraktion.

Er erinnert daran, dass dazu bereits in der Sitzung am 27.04.2023 ein Prüfauftrag an die Verwaltung erteilt worden sei.

Herr Zimmer (Die Linke) verweist auf den aktuellen Beschluss des Haupt-Wirtschaftsförderungs- und Beteiligungsausschusses zu den öffentlichen Toilettenanlagen. An der Stadtbahnendhaltestelle sei ein sehr geeigneter Standort. Dieser gehöre seiner Ansicht nach zu den Orten mit dem dringenden Bedarf für eine öffentliche Toilette.

Herr Lücke (Vorsitzender SPD-Fraktion) ist der Ansicht, dass man mit dem Antrag die bisherigen Beschlüsse unterstreiche. Er möchte noch ergänzen, dass geprüft werde, ob und wo Beschilderungen zu bereits bestehenden Toilettenanlagen im Stadtbezirk erfolgen können. Die Standorte sollten dann auch auf [bielefeld.de](http://bielefeld.de) aufgeführt werden.

Auf Nachfrage von Herrn Burauen (Vorsitzender Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen) erklärt Herr Skarabis, dass ein erneuter Beschluss zu der gleichen Thematik möglich sei. Man könne auf den früheren Beschluss verweisen.

Herr Dr. Lange (Vorsitzender CDU-Fraktion) stellt fest, dass eine öffentliche Toilette im Bereich der Stadtbahnendhaltestelle schon mehrfach von der Bezirksvertretung beschlossen worden sei.

Er stellt folgenden Änderungsantrag:

1. *Der Beschluss des Haupt-, Wirtschaftsförderungs- und Beteiligungsausschusses wird begrüßt und die Umsetzung wird gefordert.*
2. *Die Bezirksvertretung Stieghorst unterstützt die Errichtung einer öffentlichen Toilettenanlage an der Stadtbahnendhaltestelle und fordert eine zügige, vorgezogene Umsetzung.*
3. *Die Verwaltung wird mit der Aufstellung eines Zeitplanes beauftragt.*

Herr Zimmer ist der Ansicht, dass der Beschlussvorschlag des Antrages kurzgefasst sei und es hier nur um die öffentlichen Toiletten gehe. Der Änderungsantrag sei zu umfangreich formuliert.

Herr Burauen (Vorsitzender Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen) spricht sich für den Änderungsantrag aus.

Nach weiterer kurzer Diskussion ergeht folgender

**Beschluss:**

1. Die Bezirksvertretung Stieghorst begrüßt den Beschluss des Haupt-, Wirtschaftsförderungs- und Beteiligungsausschusses und fordert deren Umsetzung.
2. Die Bezirksvertretung Stieghorst unterstützt die Errichtung einer öffentlichen Toilettenanlage an der Stadtbahndaltestelle und fordert eine zügige, vorgezogene Umsetzung.
3. Die Verwaltung wird mit der Aufstellung eines Zeitplanes beauftragt.
4. Die Verwaltung wird um Prüfung gebeten, ob und wo Beschilderungen zu bereits bestehenden Toilettenanlagen im Stadtbezirk erfolgen können. Die Standorte der öffentlichen Toiletten sind dann auf der Internetseite der Stadt Bielefeld aufzuführen.

- abweichend vom Beschlussvorschlag einstimmig beschlossen -

\* BV Stieghorst - 13.06.2024 - öffentlich - TOP 6.1 \*

-.-.-

## Zu Punkt 6.2 **Lichtsignalanlage Stieghorster Straße**

### Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 8175/2020-2025

Herr Bezirksbürgermeister Henrichsmeier verweist auf den gemeinsamen Antrag der CDU-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen und der Einzelvertreterin der FDP, der im System hinterlegt ist.

Herr Dr. Lange (Vorsitzender CDU-Fraktion) führt aus, dass bei der Lichtsignalanlage häufig Signalstörungen auftreten. So werde die Fußgängerampel nicht auf „Grün“ geschaltet. Auch Busse müssten auf eine Weiterfahrt warten, da die Ampel nicht umspringe. Die Verkehrssicherheit sei somit nicht gewährleistet und müsse erhöht werden. Darum werde eine Optimierung der Lichtsignalanlage gefordert um die Störanfälligkeit zu reduzieren.

Es ergeht folgender

**Beschluss:**

**Die Verwaltung wird beauftragt, die Lichtsignalanlage an der Stieghorster Str. (Höhe Zentrum) zu optimieren, um die Verkehrssicherheit zu stärken. Hierbei sind insbesondere die Signalstörungen zu beheben.**

- einstimmig beschlossen -

\* BV Stieghorst - 13.06.2024 - öffentlich - TOP 6.2 \*

-.-.-

**Zu Punkt 7      „Mach mit! Bielefelder Grundsätze für Beteiligung“**Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 8073/2020-2025

Herr Bezirksbürgermeister Henrichsmeier begrüßt Frau Lichtnecker (Presseamt/Statistikstelle) zu diesem Tagesordnungspunkt.

Frau Lichtnecker erläutert zunächst das Verfahren, das aufgrund eines Beschlusses des Haupt-, Wirtschaftsförderungs- und Beteiligungsausschusses im Oktober 2022 angestoßen wurde. Es solle im Ergebnis festgestellt werden, was im Miteinander von Stadtgesellschaft, Politik und Verwaltung wichtig sei und wie man Beteiligung aufbauen könne. Sie erläutert den Prozess von der Bildung einer Arbeitsgruppe über die Öffentliche Auftaktveranstaltung und eine Online-Beteiligung bis hin zu Workshops mit zufällig ausgewählten Bürgerinnen und Bürgern. Das Gesamtfeedback sei geprüft und überarbeitet worden. Es seien sechs Grundsätze für die Beteiligung und drei Instrumente festgelegt worden. Zu den Ressourcen und Stellen für diese Aufgabe erläutert Frau Lichtnecker, dass das aus 3 Mitarbeiterinnen bestehende Team die projektübergreifende Organisation und das Tagesgeschäft übernehme. Als Budget stehen 50 Cent pro EinwohnerIn zur Verfügung.

Herr Burauen (Vorsitzender Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen) ist wichtig zu wissen, wie verbindlich das festgelegte Verfahren sei. Mit Verweis auf den Bereich Konversion erklärt er, dass man in vielen Bereichen gescheitert sei, weil die Verbindlichkeit gefehlt habe.

Herr Dr. Lange (Vorsitzender CDU-Fraktion) beantragt die Vorlage in 1. Lesung zu beraten, da noch Beratungsbedarf bestehe. So seien Vor- und Nachteile zu benennen und abzuwägen. Die Partizipation habe aus seiner Sicht auch Grenzen; es sei zu klären, wie man damit umgehen solle. So sei bei der Sanierung der Detmolder Straße im Stadtbezirk im Gespräch von Politik und Bürgerinnen und Bürgern Ergebnisse erzielt worden, die dann von der Verwaltung ignoriert worden seien. Er habe die Sorge, dass man Angebote mache, die man nicht einhalten könne.

Herr Lücke (Vorsitzender SPD-Fraktion) spricht sich ebenfalls für eine 1. Lesung aus, da fraktionsintern noch Beratungsbedarf gegeben sei. Aus seiner Sicht habe die Partizipation ihre Grenzen, wenn politische Beschlüsse maßgeblich seien.

Herr Bezirksbürgermeister Henrichsmeier bittet die offenen Punkte zur nächsten Sitzung zu beantworten.

Einstimmig ergeht folgender

**Beschluss:**

**Die Beschlussvorlage der Verwaltung (Drucksachen-Nr. 8073/2020-2025) wird in 1. Lesung behandelt.**

1. Lesung -

\* BV Stieghorst - 13.06.2024 - öffentlich - TOP 7 \*

*Die gezeigte Powerpoint-Präsentation ist im Gremieninformationssystem unter diesem Tagesordnungspunkt einsehbar.*

-.-.-

**Zu Punkt 8**

**Bericht zur Beratung der Unfallkommission 2024-I sowie der Sonderuntersuchung der Unfallkommission Baum/ Motorrad/ Kurve 2024**

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 8011/2020-2025

Herr Bezirksbürgermeister Henrichsmeier verweist auf die Informationsvorlage der Verwaltung.

**Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis.**

\* BV Stieghorst - 13.06.2024 - öffentlich - TOP 8 \*

-.-.-

**Zu Punkt 9**

**Beschlüsse aus vorangegangenen Sitzungen - Bericht der Verwaltung zum Sachstand**

Herr Bezirksbürgermeister Henrichsmeier verweist auf die mit der Sitzungseinladung übersandte Auflistung der bisher noch unerledigten Beschlüsse der Bezirksvertretung, die um neue Beschlussfassungen ergänzt bzw. um die inzwischen erledigten Beschlüsse bereinigt worden sei.

**Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis.**

\* BV Stieghorst - 13.06.2024 - öffentlich - TOP 9 \*

-.-.-

**Zu Punkt 9.1**

**Einrichtung einer Elternhaltestelle an der Detmolder Straße**

Herr Bezirksbürgermeister Henrichsmeier verweist auf die im System eingestellte Stellungnahme der Verwaltung und zeigt sich mit der Antwort unzufrieden.

Herr Dr. Lange (Vorsitzender CDU-Fraktion) regt an, die Verwaltung zu bitten alternative Standorte im Schulbereich zu prüfen und zeitnah vorzustellen. Dies wird allgemein begrüßt.

**Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis.**

\* BV Stieghorst - 13.06.2024 - öffentlich - TOP 9.1 \*

---

Herr Bezirksbürgermeister Henrichsmeier stellt die Nichtöffentlichkeit der Sitzung her.

---

Bernd Henrichsmeier  
Bezirksbürgermeister

---

Anke Machnik  
Schriftführerin